



Jahresbericht
2022

Inhalt

- 1 Editorial
- 2 Das sind die Menschen hinter SENS
- 3 Social Entrepreneurship
- 4 Öffentlichkeit schaffen
- 5 Netzwerk formen
- 6 Stimmen aus dem Netzwerk
- 7 Startups und Innovation fördern
- 8 Wirkung verstärken - Verständnis schaffen
- 9 Ausblick 2023
- 10 Jahresrechnung
- 11 Revisionsbericht
- 12 Danksagung

SENS | Jahresbericht 2022, Nr. 3 | April 2023 |

SENS
Kalkbreitestrasse 10
8003 Zürich
info@sens-suisse.ch
044 585 22 45
www.sens-suisse.ch

Aufwind aus Europa für Social Entrepreneurship

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte

Im Sommer 2022 wurde die «Recommendation on Social Economy and Social Innovation» vom OECD-Rat angepasst. Damit liefert die internationale Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zum ersten Mal einen vereinbarten Rahmen für die Social Economy und für Social Entrepreneurship - ein politisches Bekenntnis also zu dessen Stärkung und Ausbau.

Auch die Schweiz steht hinter dieser Empfehlung und scheint das Potenzial zu erkennen, das Social Entrepreneurship angesichts der vielen gesellschaftlichen Herausforderungen birgt. Umso mehr braucht es jetzt eine aktive Förderung dieses Sektors. Die Empfehlung spiegelt auch die Überzeugung von SENS und zeigt auf, wofür sich SENS von Beginn an einsetzt und woran bei uns täglich gearbeitet wird.

So wurde dieses Jahr der Social Impact Accelerator zum zweiten Mal durchgeführt und damit ein nationales Programm geboten, mit welchem die Professionalisierung von Social Enterprises und die Skalierung ihres Impacts gefördert wird.

Vernetzt, diskutiert und inspiriert wurde am zweiten Swiss Social Economy Forum 2022 in Zürich. Mit rund 180 Teilnehmenden bildete sich eine breite Community, die

einerseits die Vielfalt des Sektors und andererseits den Bedarf des Austauschs und der Vernetzung verdeutlicht.

Eine strategische Herausforderung für den Social Entrepreneurship Sektor ist die Bereitstellung zuverlässiger Daten. Obwohl wirkungsorientiertes Wirtschaften an Bedeutung gewinnt, gibt es noch kaum Marktumfragen dazu. Daten ermöglichen es, den Umfang und den Fortschritt zu messen und die Tätigkeiten der Social Entrepreneurs in Zahlen fassbar zu machen. Der zweite Monitor liefert genau diese Grundlage, mit der es gelingt, die nationale Verbreitung, Entwicklung und die Wirkung der Social Businesses abzubilden.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Partner:innen aus dem Tessin und der Romandie, sowie den Supporter-Organisationen machen wir die Vision einer wirkungs- und zukunftsorientierten Wirtschaftsweise in der Schweiz greifbarer und setzen uns gezielt dafür ein. Deshalb möchte ich mich bei allen Involvierten, den Organisationen, dem Netzwerk, den Partner:innen und den Mitarbeitenden bedanken!




Eric Nussbaumer
 Präsident SENS

DAS SIND DIE MENSCHEN HINTER SENS

Der Vorstand



Das Rückgrat von SENS bildet der Vorstand, bestehend aus Eric Nussbaumer (Präsident), Regina Natsch (Vizepräsidentin), Dominique Roten, Camille Roseau und Pia Tschannen (v.l.n.r). Sie unterstützen das operative Team und die Geschäftsleitung mit der sehr geschätzten Expertise, ihrem Netzwerk und dem wichtigen Blick von aussen.

DAS SIND DIE MENSCHEN HINTER SENS

Das Team

Das operative Team von SENS besteht aus Silvan Scherer, Rafael Widmer, Florian Wieser, Alban Muret, Lea Fuchs, Beni Rohrbach und Rahel Pfister (Geschäftsführerin). Sie alle setzen sich voller Energie und mit viel Herzblut für die Weiterentwicklung von SENS ein. Ehrlich, frisch und bodenständig.



Rahel Pfister (Geschäftsführerin)



Rafael Widmer



Beni Rohrbach



Florian Wieser



Alban Muret



Silvan Scherer



Lea Fuchs

SOCIAL ENTREPRENEURSHIP

Definition und Kontext von Social Entrepreneurship

Impact-orientiert, wertebasiert, sinnhaft, partizipativ, verantwortlich - die Ausdrucksformen sind vielfältig, das gemeinsame Ziel umso wichtiger: Social Entrepreneurship schafft eine Wirtschaft mit positiver gesellschaftlicher Wirkung.

Unser Verständnis von Social Entrepreneurship leitet sich aus den Kriterien der EMES, dem Forschungsnetz aus universitären Forschungszentren und einzelnen Forscher:innen zu Sozialem Unternehmertum, und der OECD, der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, ab.

Die 5 Prinzipien von Social Entrepreneurship:



Der Unternehmenszweck liegt in der positiven sozialen, ökologischen oder kulturellen Wirkung (gesellschaftliche Mission).



Ertragsüberschüsse werden zu einem grossen Teil für die gesellschaftliche Wirkung reinvestiert.



Erlöse resultieren zu mind. 50% aus Dienstleistungen oder Produkten.



Stakeholder erhalten Mitwirkungsmöglichkeiten.

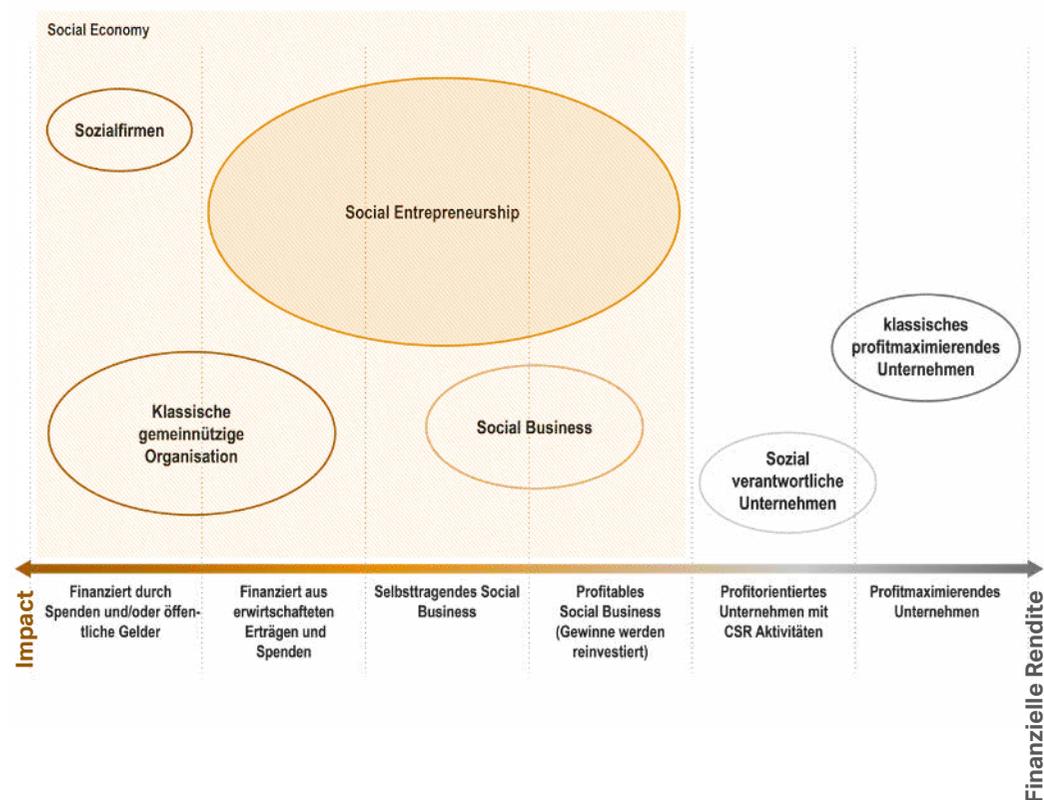


Entscheidungskompetenz und Verantwortung liegen autonom beim Unternehmen.

SOCIAL ENTREPRENEURSHIP

Einordnung zwischen gemeinnütziger Organisation und selbsttragendem Social Business

Die Social Economy umfasst eine Bandbreite an Organisationen, die den gesellschaftlichen Mehrwert im Fokus haben. Social Entrepreneurship bildet hierbei diejenige Teilmenge von Organisationen ab, welche zur Erreichung ihres wirkungsorientierten Zweckes ein unternehmerisches Modell verfolgen. Im Verständnis von SENS bedeutet dies, dass sich diese Unternehmen zu mindestens 50% aus verkauften Dienstleistungen oder Produkten selber finanzieren können. Der Übergang von der durch Spenden finanzierten klassischen gemeinnützigen Organisation bis hin zum gänzlich selbsttragenden Social Business ist fließend.



Social Entrepreneurship in die breite Öffentlichkeit bringen

Wir sensibilisieren die Öffentlichkeit und informieren Wirtschaft, Medien, Politik und Interessierte gezielt über das wirkungsorientierte Wirtschaften. Damit setzen wir die Grundlage für unsere Projektarbeit.

Bereits zum zweiten Mal publizierten wir im September 2022 den Monitor Social Entrepreneurship Schweiz. Zudem ist unser Monitor neu auch Teil vom European Social Enterprise Monitor (ESEM), welcher vom Euclid Network herausgegeben wird.

Mit dem Monitor schaffen wir eine dringend nötige Datengrundlage und können mit den Resultaten Akteur:innen aus Politik, Behörden und Wirtschaft über die Chancen und Herausforderungen von Social Entrepreneurship informieren. Unser Ziel ist auch, die öffentliche Diskussion über die wirkungsorientierte Wirtschaft voranzutreiben.

Der Monitor analysiert Daten von Social Enterprises mit Hauptsitz in der Schweiz (N= 124) und liefert aktuelle Daten und Fakten zur Entwicklung des Sektors. Der Monitor zeigt auf, dass Social Entrepreneurship schweizweit verbreitet und vielfältig ist: Sämtliche Sustainable Development Goals (SDGs) werden adressiert und 17 Wirtschaftszweige sind vertreten. Zudem wird deutlich, dass Social Enterprises in der Schweiz ihre Mitarbeitende stark in die Entscheidungsfindung einbinden, der Frauenanteil in Management & Unternehmensleitung im Vergleich zum gesamtschweizerischen Schnitt zehn Prozentpunkte höher liegt und dass Inklusion bei Social Enterprises ein wichtiger Teil des Geschäftsmodells darstellt.

Der Monitor beleuchtet weiter, dass finanzielle Stabilität für Social Enterprises nicht nur wesentlich ist, um ihr Unternehmen zu erhalten, sondern auch, um die positive gesellschaftliche Wirkung zu erreichen. Selbst die jüngsten Social Enterprises in der Schweiz stehen finanziell sehr stabil da. Ein Grossteil der hiesigen Social Enterprises strebt nach Wachstum, schliesslich lässt sich mit der Skalierung auch die positive gesellschaftliche Wirkung vergrössern.



"Der Monitor zeigt auf: Social Enterprises in der Schweiz binden ihre Mitarbeiter:innen stark in die Entscheidungsfindung ein, der Frauenanteil in Management & Unternehmensleitung ist im Vergleich zum gesamtschweizerischen Schnitt zehn Prozentpunkte höher und Inklusion ist bei Social Enterprises ein wichtiger Teil vom Geschäftsmodell."

Rafael Widmer



Und nicht zuletzt zeigt der Monitor auf, dass die schwache Lobby in der Politik von knapp der Hälfte der Social Enterprises als die grösste und wichtigste Hürde für die weitere Entwicklung des Sektors empfunden wird.

Diese Erkenntnis ist für uns ein bedeutender Ansporn, für wirkungsorientierte Wirtschaftsweisen weiterhin mediale und politische Öffentlichkeit zu schaffen.

Nachdem wir den Monitor mit einem öffentlichen Anlass in Basel präsentiert haben, wurden die Resultate über verschiedene Kommunikationskanäle und Medien gestreut.



NETZWERK FORMEN

Eine starke Gemeinschaft für Social Entrepreneurship fördern

In unserem Netzwerk finden verantwortungsvolle Unternehmer:innen, Partnerorganisationen, Fördernde und Interessierte zusammen. Gemeinsam verleihen wir der Vision eines wirkungsorientierten Wirtschaftssystems Nachdruck.



Mit dem Forum hat SENS erneut nationale Sichtbarkeit geboten und Bewusstsein für Social Entrepreneurship geschaffen. Durch die Vernetzung der Akteur:innen soll der Sektor über das Forum hinaus gestärkt werden.

Unterstützt wurde das Forum von der Mobility Genossenschaft, Innosuisse, dem Kanton Zürich, FREITAG, der ADEV, der Alternativen Bank Schweiz und weiteren Unternehmen.

Ein Höhepunkt für uns ist das jährliche Swiss Social Economy Forum (SSEF), das im Jahr 2022 am 13. Mai in Zürich stattgefunden hat. Über 150 Teilnehmer:innen – von CEOs & Firmengründer:innen über Verwaltungsrats- und Vorstandsmitglieder zu Bundesbehörden und Wissenschaftler:innen bis hin zu politischen Entscheidungsträger:innen – sie alle diskutierten über eine Wirtschaft mit positiver gesellschaftlicher Wirkung und teilten ihre Erfahrungen.



NETZWERK FORMEN

Der Kern unseres Netzwerks sind die Mitglieder von SENS. Als Vorzeigebispiele prägen sie Social Entrepreneurship in der Schweiz und zeigen, wie sie mit ihrem Fokus auf die gesellschaftliche Wirkung grossen Mehrwert für die Bevölkerung schaffen. Wir freuten uns auch im 2022 über Zuwachs im Mitglieder-Kreise und haben an der Generalversammlung im Juli gemeinsam mit einer Referentin der ETH Zürich das Thema Partizipation in Genossenschaften und Social Enterprises vertieft.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein zum Aufbau eines nationalen Netzwerks ist die Verbindung zur Romandie und zum Tessin. Im 2022 haben wir mit den entsprechenden Vertreter:innen Partnerschaften aufgebaut, um gemeinsam mit ihnen die Économie Sociale et Solidaire (ESS) / Social Entrepreneurship auf nationaler Bühne sichtbar zu machen.



STIMMEN AUS DEM NETZWERK

Unser Netzwerk besteht aus etablierten Social Entrepreneurs, jungen Startups, Projektpartner:innen und Impact Pionier:innen. Hier geben sie ihr Statement ab, wer sie sind, was sie wollen, vor welche Herausforderungen sie gestellt sind und welche Bedeutung Social Entrepreneurship heute zukommt.

"Wir sind kein Familienunternehmen, sondern ein familiäres Unternehmen. Wir versuchen, Entscheide breit abzustützen.

Dieser genossenschaftliche Grundsatz stellt für uns nebst dem ökologischen Aspekt den wichtigsten Wert von Social Entrepreneurship dar."

Simon Durscher
Geschäftsführer
Veloblitz



fairpicture

"Ein Impact-Unternehmen zu sein ist nach wie vor eine herausfordernde Positionierung. Zwischen Business und Impact zu oszillieren, ist eine Fähigkeit, die man entwickeln und pflegen muss. Man kann es mit einer Brücke vergleichen, die auf beiden Seiten des Flusses Selbstbewusstsein und Standfestigkeit braucht, um die Spannung einer tragfähigen Konstruktion zu erzeugen."

Jörg Arnold
Co-Founder
Fairpicture

STIMMEN AUS DEM NETZWERK

"Innovationen dienen Wirtschaft und Gesellschaft am meisten, wenn sie die Bedürfnisse der Menschen ins Zentrum rücken und nicht bloss auf kurzfristigen Erfolg angelegt sind. Soziales Unternehmertum ist mit Blick auf die grossen Herausforderungen unserer Zeit wichtiger denn je."

Annalise Eggimann
Direktorin
Innosuisse



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Innosuisse – Schweizerische Agentur
für Innovationsförderung**



HAUTE ÉCOLE DE GESTION
HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT
SCHOOL OF MANAGEMENT
Fribourg
Freiburg

"Bildung in Social und Impact Entrepreneurship ist eine Gelegenheit für zukünftige Unternehmer:innen, eine nachhaltige Vision von der Gründung eines Unternehmens an zu integrieren und durch gesellschaftliche Innovation zur Bewältigung unserer wichtigsten sozialen und ökologischen Herausforderungen beizutragen."

Laurent Houmard
Ordentlicher Professor
Hochschule für Wirtschaft Freiburg

STIMMEN AUS DEM NETZWERK



"Wir wollen den Markt von innen heraus bewegen und den Status quo verändern. Dafür brauchen wir den unternehmerischen Ansatz, denn wir verkehren auf dem gleichen Markt wie die Anbieter:innen herkömmlicher Verpackungen."

Ursina Haslebacher
Projektleiterin Produktentwicklung &
Online Community
reCIRCLE



"Angeichts der heutigen gesellschaftlichen Herausforderungen ist verantwortungsvolles und mutiges unternehmerisches Denken und Handeln mehr denn je gefragt. Deshalb hat die ZHAW eine strategische Initiative im Bereich Entrepreneurship gestartet."

Anita Buchli
Co-Leiterin
ZHAW Entrepreneurship

Die zweite Durchführung des Social Impact Accelerator SIA

Wirkungsorientierte Startups werden erneut in ihrem Wachstumsprozess gefördert und gestärkt.

Der Social Impact Accelerator (SIA) wurde entwickelt, um wirkungsorientierte Startups zu unterstützen. Die Förderprogramme für Impact-First-Startups in der Schweiz befinden sich noch in ihrer Entwicklungsphase: Während es bereits erste Inkubator-Programme gibt, finden Social Startups in der Wachstumsphase wenig Begleitung. Diese Lücke füllt der zwölfwöchige Social Impact Accelerator mit spezifischen Schwerpunkten zu Finanzierung, Rechtsfragen, Wirkungsmanagement, Theory of Change oder Storytelling für Social Businesses.

Auch 2022 gingen zahlreiche Bewerbungen aus der ganzen Schweiz ein, von denen fünfzehn Startups ausgewählt wurden, um in Zürich zu pitchen. Eine professionelle und diverse Jury, mit Expertise in Unternehmertum, Wissenschaft, Finanzierung und Philanthropie, bewertete die Social Startups und wählte schliesslich zehn aus.



"Das Kombinieren des gesellschaftlichen und ökologischen Impacts mit einem selbsttragenden Geschäftsmodell ist die höchste unternehmerische Herausforderung."

Silvan Scherer



Den krönenden Abschluss des SIA bildete die Closing Night in der FREITAG Fabrik. Hier konnten die Startups vor der versammelten Community pitchen und ihre Entwicklung und Professionalisierung aufzeigen.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Stiftung Mercator und den weiteren Sponsoren, die den SIA ermöglicht haben.

"Da sich Social Businesses auf die positive soziale Wirkung konzentrieren, wächst die Wirkung mit dem Unternehmen selbst. SENS sieht hier grosses Potenzial für die Wirtschaft, einen wichtigen und notwendigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Deshalb freuen wir uns, mit dem Acceleration Programm weitere Social Startups begleiten und unterstützen zu können."

Rahel Pfister



WIRKUNG VERSTÄRKEN - VERSTÄNDNIS SCHAFFEN

Die grossen Hebel in Gang setzen

Damit SENS die eigene Wirkung verstärken und Social Entrepreneurship in der Schweiz umfassend fördern kann, setzten wir auch dieses Jahr an verschiedenen Orten an:

An Hochschulen

Mehrfach wurde SENS eingeladen, die Grundgedanken zu Social Entrepreneurship an Hochschulen zu präsentieren. Das freut uns sehr, denn wir möchten die Leader der nächsten Generation für wirkungsorientierte Unternehmensmodelle begeistern und ihnen das Potenzial von Social Businesses aufzeigen. Auch durften wir z.B. an der ETH Zürich Facts und Figures aus dem Social Entrepreneurship Monitor vorstellen.

In der Öffentlichkeit

Öffentlichkeit schaffen konnten wir auch mit der ersten Preisverleihung des Züri Awards in der Kategorie Social Entrepreneurship gegen Ende des Jahres. Nach einer ersten Vorauswahl hat das Publikum die Social Fabric als Social Business des Jahres ausgezeichnet. Es freute uns ganz besonders, diesen Preis im Namen von SENS überreichen zu dürfen.



Auf Unternehmensebene

Wir haben die Zusammenarbeit auch auf unternehmerischer Ebene vorangetrieben. Gemeinsam mit dem Büro Züri von der ZKB und engageability wurde der KMU Design Sprint veranlasst: Am zweitägigen Workshop ging es darum, Möglichkeiten zu erarbeiten, um das volle Potenzial von Nachhaltigkeit und Innovation in Unternehmen zu entfalten. Zudem durfte SENS gemeinsam mit der Zürich Versicherung einen ersten Event zum Thema Buy Social lancieren, mit dem Ziel, Corporates für die Beschaffung bei Social Businesses zu motivieren.

International

Ein weiterer Hebel ist die Vernetzung auf europäischer Ebene. SENS befindet sich regelmässig im Austausch mit anderen nationalen, sowie auch internationalen Organisationen wie SEND, SENA und SEUK oder dem europäischen Netzwerk Euclid. Besonders gefreut hat uns die Einladung als Speaker auf ein Podium der OECD zum Thema Gemeinwohlökonomie und Social Entrepreneurship.



AUSBLICK 2023

... und wie es weiter geht

Wie wir im neuen Jahr die Verbreitung und Stärkung des Sozialen Unternehmertums angehen:

Auch im kommenden Jahr wollen wir uns mit voller Kraft für wirkungsorientiertes Wirtschaften einsetzen. Weiterhin unterstützen wir Unternehmer:innen beim Aufbau ihres Social Business, einerseits mit unseren Startup-Förderangeboten, andererseits mit der Buy Social Initiative, durch die wir Reichweite für etablierte Social Enterprise schaffen wollen. Grosse Schweizer Unternehmen werden dazu bewegt, ihre Produkte und Dienstleistungen bei Social Businesses zu beziehen.

Zudem freuen wir uns, dass wir bereits wieder von Hochschulen für Input-Referate gebucht wurden. Um Social Entrepreneurship auch in der Öffentlichkeit noch bekannter zu machen, veranstalten wir im Frühling 2023 das dritte Swiss Social Economy Forum. In Panels, Diskussionen, Workshops und Networking Sessions werden unterschiedliche Stakeholder der Social Economy vier neu gelegte Themenschwerpunkte beleuchten und sich branchenübergreifend und schweizweit vernetzen.



JAHRESRECHNUNG

Bilanz in CHF	2022	2021
Aktiven		
Flüssige Mittel	32'155	222'326
Aktive Rechnungsabgrenzung	23'179	8'700
Total Aktiven	55'334	231'026
Passiven		
Verbindlichkeiten	7'365	17'762
Vorauszahlungen für Organisationsaufbau & Projektentwicklung	12'880	50'880
Vorauszahlungen für Projekte (Forum, Monitor, SCHUB)	16'155	144'500
Vereinsvermögen	18'933	17'883
Total Passiven	55'334	231'026
Erfolgsrechnung in CHF	2022	2021
Mitgliederbeiträge	30'500	29'550
Projektbeiträge	343'213	540'281
Beratung & Dienstleistung	99'755	16'153
Mehrwertsteuer	-8'657	-33'186
Betriebsertrag	464'811	552'798
Projektaufwand	141'616	145'974
Bruttoergebnis nach Projektaufwand	323'195	406'825
Personalaufwand		
Bruttolöhne	240'411	285'059
Sozialversicherung	57'649	67'369
Sonstiger Personalaufwand	3'640	2'171
Total Personalaufwand	301'700	354'599
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	21'495	52'226
Sonstiger Betriebsaufwand		
Büromiete und Infrastruktur	10'309	10'470
Kommunikation und Repräsentation (Drucksachen, Website, Medienarbeit)	3'053	16'764
Verwaltung und Organisationsentwicklung (inkl. GV, Jahresbericht)	7'083	22'594
Total sonstiger Betriebsaufwand	20'445	49'828
Betriebliches Ergebnis	1'050	2'398

REVISIONSBERICHT



Bericht der Revisionsstelle
an die Mitgliederversammlung von
SENS, Plattform CooperativeSuisse
Kalkbreite 10
8003 Zürich

Als Revisionsstelle Ihrer Gesellschaft haben wir die auf den 31.12.2022 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften im Rahmen einer eingeschränkten Revision geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganze. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen nicht Bestandteil dieser Revision. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zürich, 13. März 2023


Imboden und Partner Treuhand AG
lic.iur. Markus Imboden

DANKSAGUNG

Wirken kann man nur zusammen

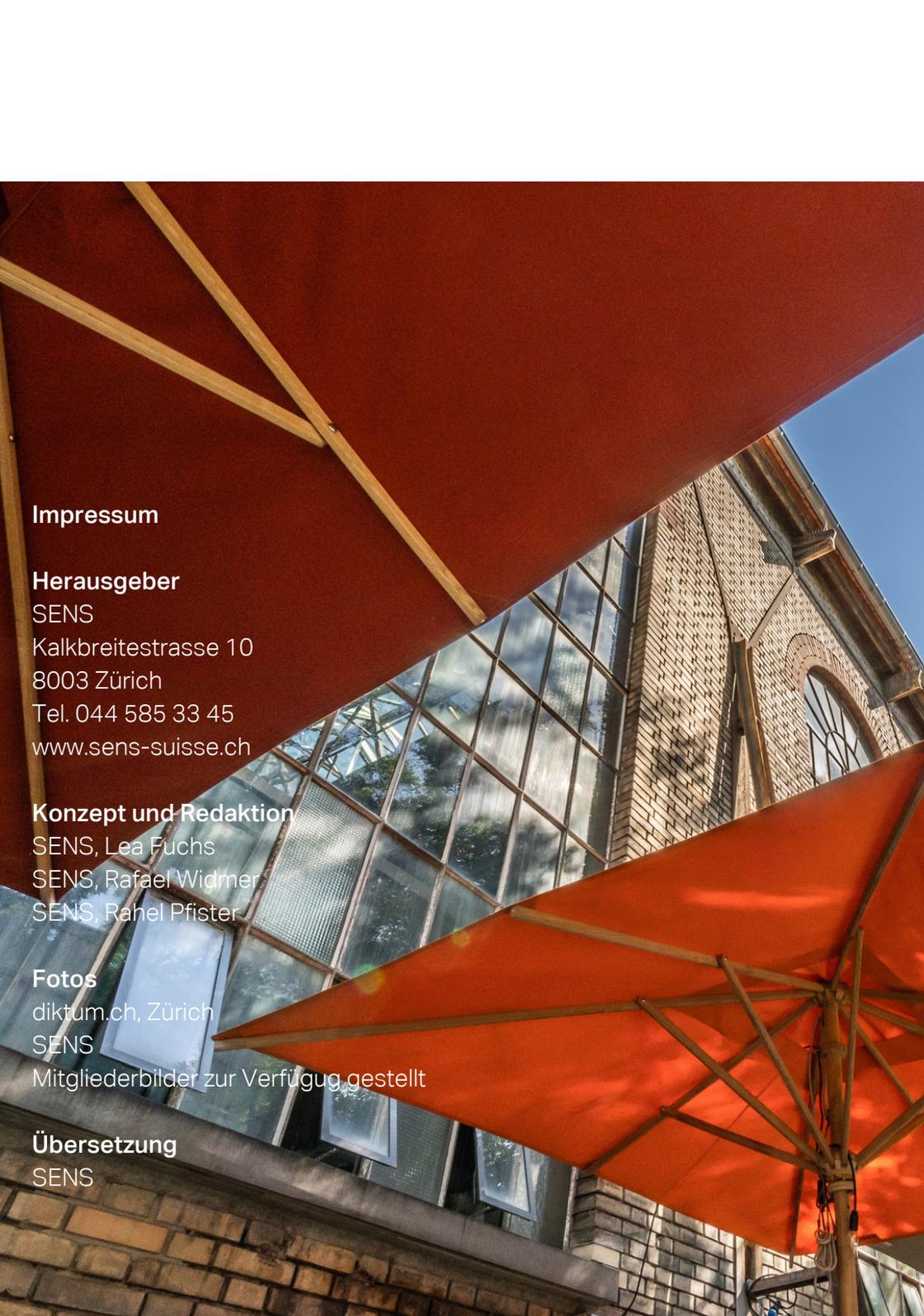
Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern, den Partner:innen und Sponsor:innen, die mit uns zusammengearbeitet und uns unterstützt haben im Jahr 2022!



Als unabhängige Organisation finanziert sich SENS aus Mitgliederbeiträgen, Spenden, projektbasierten Stiftungs- und Förderbeiträgen sowie aus erbrachten Dienstleistungen und Beratungen. Wir freuen uns über alle, die unsere Vision unterstützen – sei es als Mitglied, mit einer Spende oder mit einer Projektpartnerschaft:

<https://sens-suisse.ch/mitmachen>

SENSSuisse
Social Entrepreneurship



Impressum

Herausgeber

SENS

Kalkbreitestrasse 10

8003 Zürich

Tel. 044 585 33 45

www.sens-suisse.ch

Konzept und Redaktion

SENS, Lea Fuchs

SENS, Rafael Widmer

SENS, Rahel Pfister

Fotos

diktum.ch, Zürich

SENS

Mitgliederbilder zur Verfügung gestellt

Übersetzung

SENS